

Zeitschrift: Hägendorfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 7 (2016)

Rubrik: Hägendorf feiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hägendorf feiert

1. Juni 2014

Nach Jahrzehnten der Abstinenz fand in Hägendorf wieder ein Kantonales Schwingfest statt. Die Freunde Nadine Gehrig, Michel Guldemann, Fabian Lauper, Christian Vögeli und Andreas Heller hatten eigens einen Verein gegründet, um dieses Fest nach Hägendorf zu holen. Bei bestem Wetter trafen sich auf dem Thalacker mehr als 120 Sportler um den «Bösesten» unter Ihnen zu erküren. Vor mehr als 2500 Zuschauern konnte Mario Thürig aus Möriken AG den Schlussgang für sich entscheiden. Er besiegte den Mitfavoriten Bruno Gisler aus Rumisberg BE.



10. Mai 2015

Anlässlich der Feier zum 75. «Geburtstag» der reformierten Kirche fand in Hägendorf die Einweihung einer neuen, zweiten Glocke statt. Mehr als 300 Besucher fanden den Weg zur Kirche, welche an ihre Kapazitätsgrenzen stiess. Aus diesem Grund wurde der von Ulrich Salvisberg zelebrierte Gottesdienst in den Kirchgemeindsaal übertragen. Nach dem Grusswort des Synodalrates, welches durch Verena Enzler übermittelt wurde, und der Glockensegnung, durften alle mithelfen, die in Innsbruck gegossene, 230 kg schwere Glocke aufzuziehen und pünktlich um 12 Uhr klangvoll in Betrieb zu nehmen. Das neue Glockenduo ist eine





Bereicherung für Hägendorf und ruft dazu auf, dem Gottesdienst beizuwohnen. Dies Getreu dem Segensspruch auf der neuen Glocke aus dem 2. Brief an die Korinther: ... wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit (2. Korinther, Kapitel 3, Vers 17).

27. Juni 2015

Das Seniorenzentrum Untergäu feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem tollen Altersheimfest. Den mehr als 1000 Besuchern wurden neben Besichtigungen durch die neuen Räumlichkeiten des Zentrums und lukullischen Genüssen auch viele Attraktionen geboten. Neben Musik- und Gesangsvereinen aus der Region trat die bekannte Sängerin und Entertainerin Sarah Jane auf. Bei bestem Frühsommerwetter gab es auch für die Kinder tolle Attraktionen, was jung und alt zum Verweilen beim Seniorenzentrum animierte.

14. November 2015

Bei strahlendem Spätherbstwetter konnte das neue Sport- und Kulturzentrum, die Raiffeisenarena, eröffnet werden. Fast drei Dekaden hatte es von den ersten konkreten Ideen bis zur Vollendung des Generationenwerks gedauert. Mehrere Hundert Interessierte wohnten der Eröffnung bei, die durch Andrea Hug und Andreas Heller organisiert wurde. Neben dem Gemeindepräsidenten Albert Studer sprachen auch Heiner Roschi (den man als Projektleiter Ausführung bezeichnen dürfte) und Regierungsrat Roland Heim. Sie alle brachten ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass Hägendorf den Kraftakt Sport- und Kulturzentrum gewagt hat. Eine Dreifachhalle mit Bühne, ein Allwetterplatz, ein Beachvolleyball-Feld und eine Laufbahn konnten den Bewohnern übergeben werden. Gleichzeitig zügelten auch die «Phoenixe», der Strassenhockey-Club, vom Schulhaus Thalacker auf die neue Anlage, wo sie nun in ihren eigenen demontierbaren Banden trainieren und spielen können.



9. Dezember 2015

Nur einige Monate nach einem glücklich überstandenen Herzinfarkt durfte Gemeindepräsident Albert Studer die Krönung seiner politischen Karriere erleben. Am 9. Dezember 2015 wurde er zum Kantonsratspräsidenten gewählt und ist damit im Jahr 2016 der höchste Solothurner.

Mehr als 300 geladene Gäste, Verwandte und Freunde, politische und geschäftliche Weggefährten sowie Leute aus dem weiteren Wirkungsumfeld von Albert Studer wohnten der von Roger von Wartburg moderierten Feier bei.



Landamman Roland Heim, der abtretende Kantonsratspräsident Ernst Zingg, Fraktionsvertreter aller Kantonsratsfraktionen und einige andere überbrachten – aufgemischt mit einigen Anekdoten – ihre Glückwünsche und Grüsse. Bei all den wunderbaren Wortspielen der prominenten Redner waren doch die Auftritte des Männerchors Liederkranz, der Musik-

gesellschaft, welche einen Albert-Studemarsch uraufführte und vor allem der Gesangsauftritt von Alberts Tochter Chantal Höhepunkte einer gelungenen Feier, welche der Geehrte, Albert Studer, unter das Motte «Gemeinsam sind wir stark – alleine sind wir nichts» stellte.

23. Oktober 2015

Zu seinem 175-jährigen Bestehen wagte der Chor etwas Einzigartiges: Mit «Salve Aeternum» brachte er in der Oltner Friedenskirche eine Uraufführung auf die Bühne. Tags darauf fand das gleiche Konzert in Hägendorf statt. Im Mittelpunkt stand die Kantate «Salve Eternum» des britisch-deutschen Komponisten Henry Hugo Pierson (1815–1873), die dem Anlass in lateinischer Schreibweise den Namen gegeben hatte. Es war die Idee von Sängerin und Chorleiterin Penelope Monroe gewesen, Henry Hugo Pierson in den Mittelpunkt des Chorjubiläums zu rücken. Der englische Komponist Alfred Tubb (*1945) hatte die Kantate sowie weitere Partituren Piersons bearbeitet und für die Aufführung neu ediert. Er dirigierte auch das Konzert. Über 60 Sängerinnen und Sänger – davon etwa die Hälfte Gast-sängerinnen und -sänger – wurden begleitet vom Basler Festival Orchester. Penelope Monroe trat zusammen mit dem lettischen Bariton Raitis Grigalis als Solistin auf. Der britische Botschafter in Bern, Her Majesty's Ambassador David Moran, erwies beiden Aufführungen mit seinem persönlichen Besuch und als Schirmherr des Projekts die Ehre.

Der Kirchenchor erntete für sein ehrgeiziges und mit grossem Erfolg abgeschlossenes Projekt viel Lob aus dem Publikum, der Presse und von allen Mitwirkenden.

Text: Irène Dietschi

